Atalanta (August 1997) **28** (1/2): 2, Würzburg, ISSN 0171-0079

Buchbesprechung

Gem Publishing Company 1996, Wallingford, Oxfordshire

TENNENT, J.: The Butterflies of Morocco, Algeria and Tunisia. I–XXXVI und 217 Seiten mit 33 farbigen Faltertafeln, zahlreichen Biotopphotos und Freilandaufnahmen sowie einigen S/W-Abbildungen in der Einführung. 21,5 x 29 cm, fester Kunstleinen-Einband. Engl. Pfund 67,— inkl. Porto bzw. ca. DM 180,— im einschlägigen Fachhandel.

Dieses für Liebhaber- und Berufsentomologen gleichermaßen geeignete Bestimmungsbuch gibt erschöpfend Auskunft über die Naturgeschichte der Tagfalter des Maghreb.
Nach einigen einführenden Kapiteln (Nomenklatur von Flügelfeldern), verwendete Abkürzungen, Geschichte der Erforschung des Gebietes aus lepidopterologischer Sicht, Bilder von Habitaten, „Checkliste") werden alle im Gebiet vorkommenden Taxa unter Berücksichtigung des bisherigen Wissens intensiv abgehandelt.
Eindrucksvoll ist diesbezüglich das Literaturverzeichnis, in dem nahezu sechshundert wissenschaftliche Arbeiten aus weit über zwei Jahrhunderten – geschrieben in acht verschiedenen Sprachen – aufgeführt sind. Das systematisch-taxonomisch orientierte Hauptkapitel enthält wertvolle und zum Teil bisher unveröffentlichte Angaben zu Synonymie, Futterpflanzen, Variation, Verbreitung und Flugzeit. Dem systematischen Teil folgen Glossar, Geographie (Koordinatenblatt Nordafrikas und im Text genannte Orte mit den jeweiligen Koordinaten) und eine Liste der Futterpflanzen. Im anschließenden Tafelteil werden auf über 1300 außerordentlich guten Photos (davon 114 Photos von Typen) die behandelten 175 Taxa in natürlicher Größe veranschaulicht. Dem Literaturverzeichnis folgt eine kommentierte Liste der durchgesehenen Zeitschriften.
Das Buch schließt mit einem Index der insgesamt verwendeten Tiernamen.
Das ansonsten außergwöhnlich hervorragend ausgestattete und recherchierte Buch läßt lediglich Verbreitungskarten vermissen. Exakte Angaben hierzu sind aufgrund des vergleichsweise geringen Erforschungsgrades des riesigen Gebietes (über drei Millionen Quadratkilometer) freilich noch nicht möglich. Der Nutzer kann sich zudem selbst Verbreitungskarten der interessierenden Taxa erstellen, indem er die entsprechenden Angaben im Text auf der Seite 113 (Koordinatenblatt) einträgt. Der Konvenienz des Lesers wäre es jedoch dienlich gewesen, wenn sich der Autor diesem Aufwand selbst unterzogen hätte.
Insgesamt ist JOHN TENNENTS Buch über die Tagfalter Nordafrikas dennoch zweifellos das schönste und wissenschaftlich wertvollste Werk, das bisher über die Tagfalterfauna Nordafrikas erschienen ist.

Dr. R. ANKEN